

(Musterbrief)

Sehr geehrte..

Durch den zunehmenden Radverkehr in Hamburg ist auch die Abstellssituation in unserem Haus (Straße, Hausnummer) und auch in den in Ihrem Besitz stehenden Nachbarhäusern zunehmend schwierig geworden. Um die Fahrräder gegen Witterungseinflüsse, Diebstahl und Vandalismus zu schützen werden die Räder in aller Regel in Hausfluren und Treppenhäusern abgestellt, was nicht nur eine Behinderung für Bewohner und Besucher, sondern auch eine Gefährdung in Hinblick auf Fluchtmöglichkeiten im Brandfall darstellt. Aus diesem Grund würden wir, die Rad fahrende Mietergemeinschaft es begrüßen, wenn Sie sich für die Anschaffung eines Fahrradhauses entscheiden könnten. Die in Hamburg angebotenen Haustypen haben einen Durchmesser von ca. 3 m, eine Grundfläche von ca. 6 m und verfügen über 12 Einstellplätze. Sie kosten je nach Ausführung zwischen 4500.-€ und 5000.- € und werden mit 2250.- € bezuschusst. Es besteht entweder die Möglichkeit, die Häuser auf öffentlichem Grund aufzustellen, dazu muss eine Genehmigung beim Bezirksamt (zuständige Stelle) eingeholt werden, oder auf privatem Grund zu errichten. In diesem Fall müssten Sie sich lediglich verpflichten, die Häuser mindestens zehn Jahre lang in Stand zu halten und sie zu keinem anderen Zweck zu verwenden. Wir hoffen, dass Sie auf unser Anliegen positiv reagieren und stehen Ihnen, sollten sich noch weitere Fragen ergeben, gern zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen

